

Schweizerischer Kunstführer: erhältlich

Bestellung: <http://gsk.ch/de/die-kirche-unterkulm-und-ihre-chorausmalung.html>

## Reformierte Pfarrkirche

*Gotteshaus mittelalterlichen Ursprungs (ehemals dem hl. Martin geweiht) mit einer künstlerisch hochstehenden frühgotischen Chorausmalung, die stilistisch dem Manesse-Kreis angehört.*

Das in Etappen nach O verlängerte roman. Rechteckschiff wurde im frühen 14. Jh. um Chor und Turm ergänzt, Glockengeschoss mit Masswerk-Schallöffnungen und Käsbiten von 1500; rest. 1999. Die 1967 freigelegte **Ausmalung** des kreuzgewölbten Chors muss um 1320 von einer zürcherisch-konstanzer Werkstatt geschaffen worden sein: Wandzonen mit fragmentarischer Apostelfolge sowie Szenen aus dem Leben der hl. Martin und Fridolin (Stirnwand); Gewölbezwickel mit vier erscheinungshaften Thronbildern Christi (Majestas Domini, Weltenrichter, Gnadenstuhl und Marienkrönung), die auf die Wiederkunft des Herrn anspielen. Kreuzigungsfresko in Wandnische des Chorbogens um 1340. Wappen- und Figurescheiben 16.–17. Jh., darunter zwei Jakob Brunner zugeschr. (1579), eine von Hans Jakob I. Dünz (1610) sowie zwei von Hans Balthasar Fisch (1643). Frühgot. Taufstein 14. Jh.; Kanzel 1641 von Lienhard Jüppli. Intakt erhaltene Turmuhr von Lorenz Liechti 1530.

---

### Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz  
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56  
[www.kulturgueterschutz.ch](http://www.kulturgueterschutz.ch)

